

So können Sie die Stiftung unterstützen

▼ Mit einer Spende

Ihre Spenden werden zeitnah für eine schnelle Unterstützung verschiedenster Einzelfallhilfen sowie für Projekte verwendet.

▼ Mit einer Zustiftung

Eine Zustiftung erhöht das Kapital der Stiftung langfristig und wird nicht verbraucht. Nur die Erträge aus dem Kapital werden für die Förderungen verausgabt.

▼ Mit einer Aktion

Geld lässt sich gewinnen zum Beispiel bei Sommerfesten, durch den Verkauf von Rubbellosen, einen Sponsorenlauf, mit einer Spende aus besonderem Anlass...

▼ Mit einem Testament

Sie können die Anliegen der Stiftung und die Situation von Menschen mit Behinderungen über Ihren Tod hinaus mit Ihrem Vermögen unterstützen. Ihr Name bleibt in Erinnerung.

Bitte geben Sie bei der Überweisung an, ob es sich um eine Spende oder Zustiftung handeln soll. Wir benötigen zudem Ihre Adresse, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung zuschicken können.

Kontakt

Kontaktieren Sie uns gerne. Wir geben Ihnen weitere Informationen über die Stiftung

Tobias Glose

glose@caritas-muenster.de
0251-8901-219

Nadine Willgart

willgart@caritas-muenster.de
0251-8901-332

Tatjana Lücke

luecke@caritas-muenster.de
0251-8901-281



Weitere Informationen für Interessierte und für Menschen mit Teilhabebedarfen finden Sie hier.



www.caritas-muenster.de/caritas-gemeinschaftsstiftung

Spendenkonto

DKM Darlehnskasse Münster eG

IBAN DE87 4006 0265 0000 8010 09

BIC GENODEM1DKM



Caritasverband für die Diözese Münster e.V.
Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster
0251-8901-0, www.caritas-muenster.de



Caritas-Stiftung

für Menschen mit Behinderungen
und Teilhabebedarfen



caritas

Gemeinschaftsstiftung
für das Bistum Münster



Ein Recht auf Teilhabe - wie Du und ich

Die Grundversorgung für Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen ist gut gesichert - bis hin zu Freizeitaktivitäten. Es treten immer wieder Situationen auf, in denen trotz dieser gesetzlichen Regelversorgung die Mittel für darüber hinaus notwendige Leistungen der Teilhabe fehlen. Hier hilft die Caritas-Stiftung für Menschen mit Behinderungen, um die Lebensqualität und Selbstbestimmung der betreuten Menschen zu erhalten. Ziel ist es, die notwendige vollumfängliche und wirksame Teilhabe zu gewährleisten. Die Stiftung unterstützt, wenn kein öffentlich-rechtlicher Kostenträger zuständig ist.

Die Caritas-Stiftung für Menschen mit Behinderungen ist in erster Linie auf individuelle Notlagen ausgerichtet und ergänzt die bestehenden Unterstützungsangebote. Es können auch inklusive Projekte gefördert werden.

Menschen mit Behinderungen benötigen unsere Solidarität - im Denken und Handeln.



Beispiele aus der Praxis

Frau K.

Frau K. hat vier Kinder. Der älteste Sohn ist 21 Jahre alt, schwerst körper- und mehrfach behindert. Er sitzt im Rollstuhl, kann diesen aber nicht selbstständig bedienen.

Er liebt die Natur und Ausflüge in die Umgebung. Gern möchte er am Leben seiner Familie und der Gesellschaft teilhaben. Dafür wurde eine Rollfiets benötigt, die die Familie nicht allein finanzieren konnte. Wieviel Spaß er damit hat, zeigt das Foto unten. Hier hat die Caritas-Stiftung mit einer Spende geholfen.



Frau F.

Frau F. ist psychisch krank, hat drei Kinder und wird über das Ambulant Betreute Wohnen der Caritas unterstützt. Sie lebt von Krankengeld, Arbeitslosengeld II und Unterhaltszahlungen. Das Geld ist immer knapp. Die Mutter von Frau F. hat Krebs im Endstadium. Der größte Wunsch der Mutter ist, noch einmal mit der Tochter und den Enkeln Weihnachten zu feiern. Da die Mutter weit entfernt in einem Altenheim lebt, stellt sich die Frage: Wer zahlt die Fahrtkosten für die vier Personen? Hier hat die Caritas-Stiftung unbürokratisch und schnell geholfen.

Die Band Kosmonovski

Kosmonovski ist eine inklusive Band aus einem Wohnprojekt der Caritas Rheine. Neun Musikerinnen und Musiker spielen eine Mischung aus Punkrock, Indierock und Rockmusik. In 2016 haben sie die bekannte Musikgruppe Donots als Supportband begleiten können. Die Tour war allerdings nicht umsonst. Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten mussten selbst aufgebracht werden. Geld, das die Musiker nicht hatten.

Die Caritas-Stiftung hat dieses Projekt finanziell unterstützt – ein echter Beitrag zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft.